

Förderverein Lürriper in der Altenarbeit e.V. Mönchengladbach

www.linda-mg.de - info@linda-mg.de
(VR 5149 Amtsgericht Mönchengladbach)



November 2022

Kontakt:
c/o Rainer Ossig
Bernhard-Poether-Weg 11
46238 Bottrop
rainer@dagmarossig.de
Tel.: 02041 684066
0173 5420853

Ein Spaziergang durch die GRUGA im November



https://www.grugapark.de/erleben/fuer_pflanzen_und_gartenliebhaber/dahlienarena.de.html



Da wir auch im November noch schöne warme Tage hatten, wollte ich der GRUGA noch einmal einen Besuch abstatten, allein schon der vielen Dahlien wegen, die derzeit noch in voller Blüte stehen. Erika wollte nicht mit, also habe ich mich allein auf den Weg gemacht, denn diese Strecke kenne ich nun schon fast auswendig. Außer mir hatten noch sehr viele Besucher die gleiche Idee gehabt, denn die GRUGA war gut besucht.



Nicht nur bei den Dahlien waren viele Menschen unterwegs oder nahmen inmitten der Pflanzen ein Sonnenbad, sondern auch unten am großen Teich sonnten sich viele Besucher. Es war auch farblich ein sehr schöner Anblick. So stellt man sich einfach die Herbstfarben vor.



Auch oberhalb des Teiches war es schon sehr herbstlich. Lediglich im Rosengarten war noch etliches Blühendes zu sehen. Aber auch die braunen Wildgräser konnten einem gefallen. Alles passte irgendwie zu dem schönen Novembertag. Von daher kann ich einen Besuch der GRUGA nicht nur in dieser Jahreszeit empfehlen, auch der Winter hat hier seine Reize, besonders wenn schon Schnee gefallen ist.

heutige Themen:

1. GRUGA im November
2. Kennader See

Randbemerkungen Kappesmarkt in Raesfeld



In diesem Jahr war es wieder einmal so weit, es gab ihn nun wieder, den allseits beliebten Kappesmarkt, allerdings in abgespeckter Version, wie wir leider feststellen mussten.



Da wir aber am 6. November Bingo hatten, sind wir bereits am Samstag dorthin gefahren. Und ich schicke gleich mal voraus, das Popcornstübchen gehört natürlich nicht mir...



An diesem ersten Wochenende im November ist in Raesfeld eigentlich immer Kappesmarkt, aber wegen Corona ist dieser in den letzten Jahren leider ausgefallen. Allerdings gab es dafür im letzten Jahr den Herbstmarkt, als Ersatz.

Ein Tag am Kemnader See



Es war wieder einmal ein schöner Sonntag mit blauem Himmel und viel Sonnenschein. Deshalb haben wir beschlossen, etwas an diesen Tag zu unternehmen. Wir haben uns den „Kemnader See“ als Ziel ausgesucht. Von Bottrop aus bis dahin ist es nicht allzu weit. Schon auf dem einen Parkplatz erkannten wir, dass es hier heute sehr voll sein würde.



Bereits bei Beginn unseres Spazierganges sahen wir, dass die hiesigen Essen-, Kaffee- und Eiswagen sehr gute Geschäfte machen würden. Überall hatten sich lange Schlangen gebildet. Selbst im Restaurant „Schlot Baron“ war kein Platz mehr frei. Also interessierten wir uns erst einmal für den kleinen Hafen und seinen Anleger.



Die MS Schwalbe II lag bereits im Trockendock, während ihr Schwesterschiff weiterhin noch auf dem See seine Runden fuhr. Alle Touren waren immer noch gut ausgebucht, denn die Besucher hatten scheinbar immer noch große Lust auf eine solch kleine Seerundreise.



Von all dem Gewusel an Land ließen sich zumindest die Kanadagänse nicht stören. Sie behaupten, wie anderswo auch, hier ihr Revier. Sie ließen sich weder durch die Kinder noch durch die vielen Erwachsenen stören. Ein russischer Musiker saß mit seinem Akkordeon am Wegesrand und unterhielt die vielen Besucher. Natürlich freute er sich darüber, wenn er eine kleine Spende von den Besuchern bekam.



Beim nachhause gehen am frühen Abend bewunderten wir nicht nur den Sonnenuntergang, sondern auch die zu tausenden am Himmel fliegenden Wildgänse, die ihrem Winterquartier zustrebten. So viele Formationen von ihnen am Himmel, wie an diesem Spätnachmittag, habe ich bisher noch nie in meinem Leben gesehen. Hoffen wir also auf einen schönen Winter, in diesem ach so warmen Jahr 2022.

Schon am Samstag war der Markt mehr als nur gut besucht. Streckenweise kam man selbst als Einzelperson kaum noch durch..



Diese Orgelspieler habe ich aber all die Jahre schon gesehen, seitdem ich diesen Markt besuche. Sie sammeln mit ihrer Musik Spenden. Und die Mitglieder der Landjugend haben auch immer ein neues Programm parat, verbunden mit einer Verlosung. Hier kann man, meistens als Trostpreise, Sauerkraut in mehreren Variationen gewinnen. Ich muss sagen, bisher war es



immer sehr schmackhaft und meisten frisch zubereitet. Hier zeigen die Jugendlichen wieder, wie die Kohlköpfe gehobelt werden. Schälchen zum Probieren wurden direkt an das Publikum verteilt. An den Marktständen konnte man Landwirtschaftliches kaufen.

Bottrop, den 30.11.2022

Euer Rainer